

Eure
Ansprechpartner

Gemeindevorsteher:
Herbert Tröger
Telefon: (0364 81) 5 05 31

Organisation:
Matthias Creutzberg
Telefon: (0 36 47) 44 30 70

Musikalischer Leiter:
Hartmut Jahn
Telefon: (0 36 47) 41 58 32

Kinderleiterin:
Kerstin Rimpler
Telefon: (0 36 47) 41 98 77

Jugendleiter:
Olaf Schöler
Telefon: (0 36 47) 42 07 91

Seniorenleiter:
Manfred Schräger
Telefon: (0 36 47) 42 28 46

Rechtliches
Das Impressum

Herausgeber:
Neuapostolische Kirche
Gemeinde Pöbneck
Bahnhofstraße 19
07381 Pöbneck

V.i.S.d.P.:
Gemeindevorsteher
Herbert Tröger
Hans-Beimler-Straße 14
07806 Neustadt

Segenswunsch zu Neujahr

Nicht, dass keine Wolke des Leidens über dich komme,
nicht, dass dein künftiges Leben ein Weg von Rosen sei,
nicht dass du niemals Schmerz verspüren solltest,
nein, das alles wünsche ich dir nicht ...

Mein Wunsch für dich ist:
Dass du in deinem Herzen immer bewahren mögest
Die goldene Erinnerung an jeden reichen Tag des Lebens.
Dass du tapfer bereit seiest in der Stunde der Prüfung,
wenn das Kreuz auf deine Schultern gelegt wird ...
jede Gabe, die Gott geschenkt hat,
wachsen möge mit den Jahren und dass sie dazu diene,
die Herzen derer, die du liebst, mit Freude zu erfüllen.

Und dass in jeder Stunde der Freunde und des Leides
das freudenbringende Lächeln des menschengewordenen
Gotteskindes mit dir sei und dass du in Gottes Nähe
bleibst.

Irischer Neujahrswunsch

Wichtige Information

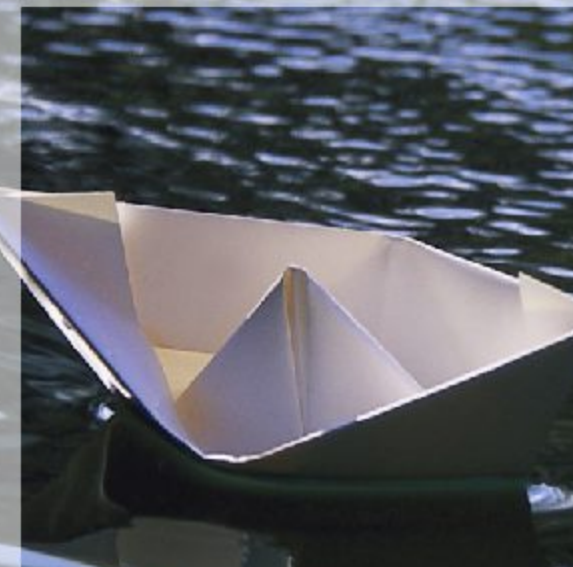
Die Gemeindeinfo der neuapostolischen Kirchgemeinde
Pöbneck erscheint monatlich. Hinweise und Beiträge sind
bitte spätestens bis zum 20. des Vormonats bei Matthias
Creutzberg einzureichen unter der E-Mail-Adresse:
m.creutzberg@nak-poesneck.de

Die Gemeinde im Internet:
www.nak-poesneck.de

Gemeindeinfo Januar 2007

Mit Gott die Zeit nutzen.

Zeit mit Gott lässt innehalten
und ist nicht verschenkt.



Oft beginnt ein neues Jahr mit
Plänen und neuen Vorsätzen.
Man möchte viel erreichen,
Schlechtes hinter sich lassen,
neu beginnen. Mit Gott besteht
immer die Möglichkeit, sich
selbst auf den Prüfstand zu
stellen und den eigenen Kurs neu
auszurichten.

Neuapostolische Kirche
Gemeinde Pöbneck



Herzlich willkommen

zur ersten Gemeindefeier 2007 im neuen Gewand. In Jesaja 43, 19a lesen wir: „Siehe ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr es denn nicht.“ Ist das nicht eine wunderbare biblische Zusage für das neue Jahr? Wir blicken gespannt nach vorne und blicken auch dankbar zurück auf ein Jahr in Freude und Leid – eine Erfahrung die wir auch in diesem Jahr alle gemeinsam machen konnten und uns gegenseitig getragen haben, in dem acht unserer Lieben diese Erde verlassen haben, zwei in andere Städte ver- und eine nach Pöbneck gezogen sind, sowie ein Kind getauft wurde. Ein Jahr, in dem wir auch neue Projekte gewagt haben, ein Jahr mit viel Arbeit und festlichen Höhepunkten, u.a. der Besuch des Apostels zu Ostern. An dieser Stelle möchte ich allen danken, die sich in die Gemeindefeier eingebracht haben, denn ohne Euch wäre ein solch vielfältiges Gemeindeleben nicht möglich.

Für das neue Jahr wünschen Euch Eurer Vorsteher und Eure Amtsträger Gottes reichen Segen.

Weihnachtsfeier in Bodelwitz

Am Sonntag, den 03.12.2006 war ein Großteil der Gemeinde im Sport- und Tagungshotel in Bodelwitz zu Gemeindefeier zusammengelassen. Neben vielen Gesprächen, die auch zum Nachdenken anregten, erfreuten uns die Kinder mit fröhlichen

Weihnachtsliedern und Instrumentalstücken und durch manch gemeinsam gesungenes Lied zog Weihnachtsfreude in die Herzen. Überrascht wurden wir durch ein kleines Quiz unseres Dirigenten, welche Lieder aus der Chormappe denn am häufigsten gesungen wurden. Jeder durfte mitraten und keiner hatte die passenden Lieder parat. (mc)



Adventskonzert in Ranis

Am Sonnabend, den 09.12.2006, fand das gemeinsame Adventskonzert der Gemeinden Ranis und Pöbneck im Bürgerhaus Ranis statt. Es ist schon fast eine kleine Tradition geworden, dass die Chöre der beiden Gemeinden sich gegenseitig unterstützen. Neu in diesem Jahr war unser vor wenigen Wochen neu gegründetes „Regionalorchester“ mit einem Durchschnittsalter von unter 15 Jahren. In der Besetzung 1 Cello, 4 Violinen und 3 Blockflöten brachte es die eingeübten Stücke in ansehnlicher Qualität zum Vortrag. Auch der Kinderchor, der Männerchor, der Projektchor „Stadtkirche“ und der Gesamtchor trugen ein abwechslungsreiches Programm in unterschiedlicher Besetzung, teils mit Orgel- oder Klavierbegleitung vor. Den rund 120 Konzertbesuchern wurden bekannte und weniger bekannte Lieder zu Gehör gebracht. Vom gemeinsam gesungenen „O du

fröhliche“ bis zum lateinischen „Tollite hostias“ von Camille Saint-Saens war für fast jeden Geschmack etwas dabei.

Durch das Programm wurde mit einer Moderation geführt, die auf den wahren Hintergrund und Sinn des Weihnachtsfestes aufmerksam machen sollte.

Neu bei diesem Konzert war auch, dass jeder Besucher zum Abschluss von den Kindern ein zusammengefaltetes Blatt erhielt, auf dessen Rückseite das 2. Kapitel des Lukasevangeliums gedruckt war. Auf der Vorderseite konnte man die Worte aus Johannes 8,12: Da redete Jesus abermals zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. lesen. Darauf war eine kleine Kerze geklebt. Dies wurde zum Abschluss des Konzertes wie folgt angekündigt:



Gestatten sie mir zum Schluss noch ein kurzes Wort: Christus wird auch als Licht der Welt bezeichnet. Deshalb auch die vielen Lichter zur Weihnachtszeit.

Wir möchten ihnen heute noch eine Kleinigkeit mitgeben. Es ist nur ein Zettel. Auf diesem steht aber die Weihnachtsgeschichte in einer leicht verständlichen Übersetzung. Auf diesen Zettel ist eine kleine Kerze geklebt. Werfen sie die Sachen bitte nicht einfach weg. Legen sie sie an eine Stelle, an die sie sich erinnern, wenn es besonders dunkel in ihrem Leben wird. Dann können sie diesen Zettel hervorholen, die Weihnachtsgeschichte lesen (auch wenn es mitten im Sommer ist!) und die kleine Kerze anzünden. Das soll ihnen zeigen: Jesus kann zu jeder Zeit Licht in mein Leben bringen!

Damit fand ein schöner und abwechslungsreicher Nachmittag sein würdiges Ende. (bs)